

SV Adorf/Erzgr. II - SG Adelsberg 8 : 8

Der Spielverlauf : + - + + - + + + - - + + - - - -

Das Ergebnis schaut sich erstmal super an. In der Analyse muss man jedoch sagen, wir haben wieder mal einen Punkt liegen gelassen. Maxi musste in der Ersten aushelfen und so hatten wir Silvio dabei. Nach ihrem guten Doppelerfolg in Limbach, spielten Sarah und Holger Doppel 1 und gewannen das Auftaktdoppel mit 3:0 klar. Tilo/Silvio blieb die undankbare Aufgabe Doppel 2 und die Gegner Pammler/Ohneberg waren dann auch eine Nummer zu groß. Auch klar, aber diesmal 0:3. Mike und Joachim setzten sich anschließend mit 3:1 durch, und konnten ihr „Limbachtrauma“ somit vergessen machen. 2:1 nach den Doppeln, klang schon mal nicht schlecht. Sarah holte dann ihren ersten Einzelsieg nach ihrem Handbruchdilemma, ganz stark. Holger verlor gegen den mit Abstand stärksten Adelsberger, Spfrd.Pammler. Dann folgte unsere stärkste Phase des Spieles, mit Siegen von Tilo, Mike und Joachim. Die beiden letzten, jeweils im 5.Satz. Nach einem hart umkämpften Spiel mit 5-Satzniederlage von Silvio, ging es mit einer eigentlich beruhigenden 6:3 Führung in die zweite Einzelrunde. Die Niederlage von Sarah gegen den oben erwähnten Spfrd. Pammler, war eigentlich zu erwarten, dann aber doch hart umkämpft und sie belohnte sich zumindest mit einem Satz Sieg im Dritten und einem, für ihre bewegungstechnischen Verhältnisse überragendem Satzpoint, zum 11:9. Ganz starke Leistung, trotz der Einzelniederlage. Holger und Tilo schraubten das Zwischenergebnis auf 8:4 und das Unentschieden war damit schon mal abgesichert. Natürlich wollten wir jetzt mehr, aber dann geschah das fast Unerklärliche. Mike verlor im 5.Satz. Joachim und Silvio fast chancenlos mit jeweils 0:3. Nun stand es plötzlich nur noch 8:7. Der erlösende 9.Punkt wollte einfach nicht kommen. Genau so unerklärlich war aber dann das Abschlussdoppel. Was da Sarah und Holger ablieferten, war über die Hälfte des Spieles allerfeinste Sahne. Auf die Spielstärke der Gegner, zumindest des Einen, habe ich schon weiter oben zweimal hingewiesen. Was dann aber in den ersten beiden Sätzen für ein Adorfer Doppelfeuerwerk abgeliefert wurde, ließ uns zuschauend auf der Bank, alle ungläubig und verwundert die Augen reiben. Die Gegner wurden mit 11:4 und 11:8 regelrecht deklassiert. Und es sollte kurzzeitig noch besser kommen. Nach 2:0 Satzführung 5:0 Führung im Dritten. Das Ding war fast im Kasten. Leider nur fast. Ab da kam so gut wie kein Angriffsball unserer Beiden mehr auf die Tischhälfte des Gegners. 6:11, 8:11, 7:11 lauteten die weiteren Satzergebnisse. Der Gesamtsieg war futsch, aber Sarah und Holger trifft daran die wenigste Schuld. Sie haben Überragendes geleistet. Den Siegpunkt haben wir garantiert an anderer Stelle liegen lassen. Kopf hoch, nächste Woche kommt der nächste Brocken. Amtsberg II.

Gruhn/Martin	+1	-1	Gruhn	+1	-1	Martin	+1	-1
Molle/Uhlig		-1	Molle	+2		Grünberg	+1	-1
Grünberg/Keil	+1		Keil	+1	-1	Uhlig		-2

Adorf, d 23.11.2023

Joachim Keil